

Verlag von
Schröter & Meyer in Zürich.

[42042]

Zur Verfertigung liegt bereit:

Fürs Haus.

Eine nützlicher Rathgeber.

Herausgegeben von den Frauen

Carola von Gynatten und Dr. A. Juder.

Lieferung 1.

(Vollständig in 10 Lieferungen à 50 S.)

Rabatt 30% u. schon auf 6:1 Freieemplar.
Gutschrift des ersten und Schlußheftes bei
einer Continuation von 50 resp. 100 Explrn.Fürs Haus wird in seinen drei Theilen —
Für die Gattin. — Für die Hausfrau. —
Der tägliche Tisch. — alle die Frauenwelt
interessierenden Fragen behandeln und so einen
umfassenden Rathgeber für das gesamte Leben
und Wirken der Frau bilden.Wir bitten um Ihre freundliche Verwen-
dung, die sich bei nur einiger Thätigkeit lohnend
erzeigen wird; namentlich dürften Sie bei den
Abonnenten der verschiedenen Frauen- und Haus-
frauen-Zeitungen, als Bazar, Deutsche Frauen-
zeitung, Fürs Haus, Hausfrauenzeitung u. u.,
zahlreiche Abnehmer finden.Handlungen, welche kolportieren lassen,
wollen das Werk nicht unbeachtet lassen.

Hochachtungsvoll

Schröter & Meyer.

[42043] Hannover, Ende Juli 1887.

In einigen Wochen erscheint in unserm
Verlage:

Transkaspien und seine Eisenbahn.

Nach Akten des Erbauers
Generallieutenant M. Annenkow

bearbeitet

von Dr. O. Heyfelder,

Kaiserl. Russ. Staatsrath in St. Petersburg, ehemals
Chefarzt der Skobelew-Achel-Teke-Expedition.Ca. 11 Druckbogen groß 8°. Mit vielen
Illustrationen in Holzschnitt, Vollbildern
in Lichtdruck, Karten und Plänen.Preis etwa 7 M ord. mit 25% u. 13+12
und 27+24.Die Erbauung einer Bahn vom Kaspischen
Meere bis Centralasien ist eine solch
bedeutende Leistung, daß dies Werk die
Theilnahme aller Kulturvölker verdient. Die
Bahn erschließt vergessene Länder Asiens
der allgemeinen Kenntnis, fördert den
Handel und Verkehr zwischen Europa und
Asien, öffnet der Wissenschaft die Wege
und läßt die Entfernungen schwinden.Dieser Schienenweg, von dem Chef des
gesamten russischen Militär-Transportwesens
Generallieutenant M. Annenkow gebaut,
ist ein mächtiges Glied in dem großen
Bande der Kultur und der Verkehrsmittel,
welches die gesamte Erde zu umschließen
bestimmt ist.Wir empfehlen dies bedeutsame Werk
dem Wohlwollen des Buchhandels. An der
Ausstattung desselben ist nichts gespart;
großes allgemeines Interesse wird dem
Werk seitens des gesamten gebildetenPublikums umsomehr entgegengebracht
werden, als gerade in der Jetztzeit, wo
Rußland und England sich im fernen Asien
immer näher und näher rücken, aller Augen
nach dem fernen Osten gewandt sind.

Mit aller Hochachtung ergebenste

Helwing'sche Verlagsbuchhandlung
(Th. Mierzinsky, königl. Hofbuchhändler).

[42044] Demnächst erscheint:

Herder's Briefwechsel mit Nicolai.

Im Originaltext herausgegeben

von

Otto Hoffmann.

Mit einem Facsimile.

groß Oktav. Broschirt. 3 M ord.

Herders Sohn Emil Gottfried veröffent-
lichte im Jahre 1846 ein „Lebensbild“ seines
Vaters, worin u. a. auch dessen Korrespondenz
bis zum Jahre 1771 Aufnahme fand; daran
schließen sich die von Heinrich Dünker in den
Jahren 1856—62 herausgegebenen Briefsam-
mlungen „Aus Herders Nachlaß“ und „Von und
an Herder“. Das „Lebensbild“ ist nun voll-
ständig vergriffen und in den Dünkerschen
Sammlungen ist der Briefwechsel mit Nicolai
sehr ungenau und unvollständig wiedergegeben,
sodas in der vorliegenden Sammlung
zum ersten Male ein vollständiger Ab-
druck sämtlicher zwischen Herder und Nicolai
gewechselter Briefe gegeben wird. Die Aus-
gabe ist nach den Originalbriefen, die sich im
Besitz der königlichen Bibliothek in Berlin
befinden, gemacht worden. An vierhundert
Stellen ist die ursprüngliche Lesart wieder
hergestellt worden, vierundzwanzig Lücken sind
ausgefüllt und vier Briefe neu aufgenommen.
Der Sammlung sind Erläuterungen zu den
Briefen und ein Register der in denselben vor-
kommenden Personen und Sachen beigegeben.

Wir bitten verlangen zu wollen.

Berlin, den 15. August 1887.

Nicolaische Verlags-Buchhandlung,
R. Stricker.

Preiserhöhung!

[42045]

Vom 15. September ab erhöhen wir den
Preis unseres

Allgemeinen Historischen Porträtwerks

wie folgt:

Bd. I. Fürsten und Päpste

und

Bd. II. Staatsmänner u. Feldherrn

von je 45 M ord., 32 M no., 13/12 Explre.
für 388 M.auf je 50 M ord., 36 M no., 13/12 Explre.
für 437 M;

ferner

die Einbanddecke von jedem
Bandevon 4 M ord., 3 M 50 S bar,
auf 5 M ord., 4 M 60 S bar.Wir bitten Sie hiervon Notiz zu nehmen
und an entsprechender Stelle in unserem
Verlagskataloge zu ändern.

Hochachtungsvoll

München, den 19. August 1887.

Verlagsanstalt für Kunst u. Wissenschaft
vormals Friedrich Bruckmann.

Der Hausfreund

begründet von Hans Wachenhusen.

31. Jahrgang.

[42046]

Im September gelangt die erste Nummer
resp. das erste Heft des neuen (31.) Jahrgangs

Der Hausfreund.

Illustriertes Familienblatt.

zur Verfertigung.

Der Hausfreund, welcher treu seiner
Bestimmung, ein Blatt für die Familie, für
das deutsche Haus zu sein, unentwegt an der
sich gestellten Aufgabe festgehalten hat, wird
auch im neuen Jahrgang bemüht sein, durch
interessanten, gediegenen Lesestoff, durch künst-
lerische Illustrationen sich die Gunst seiner Leser
zu erhalten und seinen gegenwärtigen

Abonnentenstand von 40 000

noch weiter zu vermehren.

Der neue Jahrgang beginnt mit einem
packenden und spannenden Originalroman:

„Unter schwarzem Verdacht“

von Ewald August König

und einem höchst fesselnden Zeitroman:

„Bitteres Glück“

von W. A. Graf Sologhub;

ferner enthält jede Nummer: Humoristische und
belehrende Artikel, Bücherbesprechungen, fein-
sinnige Gedichte, Gemeinnütziges, Schach- und
Rätselaufgaben. Der künstlerische Teil, welcher
Genre-, historische und Landschaftsbilder in
Original-Holzschnitten bringt, soll im neuen
Jahrgange öfter durch Illustrationen aus der
Zeit vermehrt werden, und werden Redaktion
und Verlag stets bemüht bleiben, den Platz
als Liebling der Familie dem altbewährten
Hausfreund zu behaupten.Für erneute thätige Verwendung für mein
illustriertes Familienblatt werde ich Ihnen sehr
dankebar sein und stelle Ihnen einegenügende Anzahl von Probenummern
resp. Heft I.behufs Gewinnung neuer Abonnenten auf dem
Wege der

Kolportage gratis

zur Verfügung.

Ich verweise Sie auf die in dem soeben
verkauften Cirkular Nr. 15 abgedruckten gün-
stigen Bezugsbedingungen und sehe Ihnen
baldfest. Bestellungen entgegen.

Breslau, den 20. August 1886.

E. Schottlaender.

[42047] Anfang September erscheint:

Ebhardt's

Moden-Album.

Heft 18.

Herbst- und Wintermoden
1887/88.

2 M ord. — 1 M 30 S bar und 11/10.

Wir bitten um schleunige Angabe Ihrer
Continuation und bemerken, daß wir nur gegen
Bar expedieren können.

Hochachtungsvoll

Berlin, 15. August 1887.

Franz Ebhardt & Co.